

Riccardo Torriani

Autor(en): **HB**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **23 (1963-1964)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Riccardo Torriani

Riccardo Torriani-Liver wurde 1890 als Sohn des Emanuele Torriani und der Caterina geb. Milesi geboren. In Casaccia, wo der Vater des Heimgegangenen verschiedentlich in Ämtern tätig war und wo die Eltern die Wirtschaft und Pension «Septimer» betrieben und eine kleine Landwirtschaft führten, verlebte Riccardo zusammen mit seiner Schwester seine Jugendjahre. Es war für ihn, wie für die Schwester, die jetzt noch in Casaccia lebt, eine sehr glückliche Zeit.

Nachdem der Heimgegangene in Casaccia die Primarschule besucht hatte, war er für 2 Jahre an der Sekundarschule in Thusis, um dann ins Seminar in Chur überzutreten. Im Jahre 1911 wurde er als Lehrer der Gesamtschule von Casaccia gewählt. An dieser Schule wirkte er während vollen 47 Jahren bis zum Frühling 1958. Schon dies zeigt etwas von der Hingabe an seine ihm anvertraute Aufgabe. Und es zeigt weiter auch, daß der Heimgegangene mit Freude und Eifer in seiner Arbeit stand.

Im Jahre 1914 verheiratete sich der Verstorbene mit Ottilie Liver aus Thusis. Diese schenkte ihrem Gatten einen Sohn und eine Tochter. Nach langer Ehezeit wurde die Lebensgefährtin ihrem Gatten im Jahre 1961 durch den Tod entrissen. Seither wohnte alt Lehrer Riccardo Torriani bei der Familie seiner Tochter Olga Piconi in Bondo.

Es zeugt für die Initiative unseres lieben Verstorbenen, daß er in seiner langen Tätigkeit als Lehrer noch allerlei Ämter übernahm. Schon früh wirkte er als Gemeindeaktuar von Casaccia, um dann von 1936 bis 1946 dazu noch das Gemeindepräsidium zu übernehmen. In den Jahren 1950 bis 1954 wurde ihm nochmals das Aktuariat der Gemeinde anvertraut. Während 20 Jahren war er auch als Zuchtbuchführer tätig. Auch hatte er das Kreiskommando der Feuerwehr inne.

Aber nicht nur in der Gemeinde, sondern auch im weiteren Bergell erfüllte er seine Pflichten. Während vollen 20 Jahren war er tätig als Vizepräsident des Kreisrates Bergell sowie als Kreisrichter. Auch wurde ihm das Amt des Großratsstellvertreters anvertraut.

So freute sich, was man wohl begreifen kann, der Verstorbene immer wieder, in seiner Familie, mit den Seinen der Muße leben zu dürfen. Auch als Dirigent des Chores von Casaccia und des Talchores Bergell fand er neben der Arbeit eine erwünschte Ablenkung.

Gewiß war Riccardo Torriani froh, daß er nach dem Tode seiner Lebensgefährtin nicht allein bleiben mußte.

So hat ein langes, reich erfülltes Leben sein Ende gefunden. Am 22. Mai war Riccardo Torriani ins Kreisspital Samedan eingeliefert worden. Eine erste Operation war gut überstanden. Viele Verwandte und Freunde ließen es sich nicht nehmen, den nunmehr Heimgegangenen im Spital zu besuchen. Kurz nach diesen Besuchen erlag Riccardo Torriani einer Embolie.

Nun haben wir unseren lieben Verstorbenen getrost Gott zurückgegeben. Gott hat geführt. Und er wird weiter führen.

HB